

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben: Zonenplanänderung Brunnmatt

Gemeinde(n): .Roggwil BE

Kanton(e): BE

Forstkreis/  
Waldabteilung Nr.: WAM

Legende Abkürzungen siehe Formular 3

#### 1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

.Die Lidl Schweiz DL AG plant in Roggwil, Brunnmatt eine Regionalgesellschaft Mitte mit integriertem Warenverteilzentrum (Vorhaben). Im Rahmen des Projekts sollen 250 neue Arbeitsplätze entstehen. Dazu ist die Rodung eines in mehreren Vorsprüngen in das Industrieareal hineinragenden Waldstreifens auf den Parzellen 2225 und 2522 sowie einer Fläche am Hang zur Erstellung einer neuen Zufahrt ins Areal auf Parzelle 2275 notwendig. Zudem sind temporäre Rodungen für die Erstellung der Bauwerke unausweichlich.

#### 2 Gesuchsbegründung/-nachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

.Um das Industrieareal für das Vorhaben nutzen zu können, müssen geeignete Zufahrten geschaffen werden. Das lange und schmale Grundstück erfordert Zufahrten an beiden Enden (Ost und West). Die östliche Zufahrt ist als lärmsensibel (vgl. Gutachten Aussenlärm, B+S AG, Sept. 2019) einzuschätzen. Eine verkehrs- und sicherheitstechnisch einwandfreie Erschliessung (aufgrund der benötigten Geometrie, der Lärmsensibilität) und eine Begradigung des Grundstücks gegen den Wald sind für den Warenverkehr und einen effizienten Betrieb unabdingbar. Alternativen u.a. mit höheren Bauten wurden geprüft (vgl. Erläuterungsbericht Kap. 2.4.2 beiliegende Ergänzung zur Begründung)

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

.Richtplan «Brunnmatt» vom 22. Oktober 2007, Zonenplan der Gemeinde Roggwil 2017, Entwurf Baureglement und Zonenplan Gewässerraum (Stand Auflage Frühling 2019), Zonenplan- und Baureglementsänderung ZPP «Brunnmatt» (Stand Vorprüfung Dezember 2019); Beschluss des Regierungsrat des Kantons Bern vom 30. Oktober 2019, das Vorhaben im prioritären Verfahren nach Art. 2a Koordinationsgesetz zu behandeln. Das Vorhaben erfüllt von daher die Voraussetzungen der Raumplanung i.S.v. Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG.

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

.Es ist mit keiner erheblichen Gefährdung zu rechnen.

Beim zu rodenden Wald handelt es sich vornehmlich um einen bereits heute weitgehend als Niederwald bewirtschafteten Gebüschwald am Hangfuss und unteren Hangteil. Der nach dem Eingriff etwas weiter zurückliegende Hangfuss wird wo notwendig technisch gesichert werden.

Durch die vorgesehenen Ersatzaufforstungen mit Rückbau heute bestehender befestigter Verkehrsflächen kann der neu entstehende Waldstreifen günstig gestaltet werden, so dass künftig stabile und dauerhaft bestockte Bestände vorliegen werden.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

.Das Vorhaben hat hohe gesamtkantonale volkswirtschaftliche Bedeutung. Deshalb hat der Regierungsrat BE das Verfahren für das Warenverteilzentrum als prioritär i.S.v. Art. 2a KoG bezeichnet. Zudem ermöglicht das Vorhaben eine nachhaltige Sanierung umfangreicher Altlasten über Grundwasser. Die damit verbundenen hohen Investitionen sind nur möglich, wenn das Areal aus logistischer und verkehrstechnischer Sicht zweckdienlich genutzt werden kann, was ohne die Rodung nicht möglich ist (vgl. auch Ergänzung zur Begründung). Der bestehende Wald ist bei mehrfacher Durchschneidung mit befestigten Fahrwegen und aufgrund der bisherigen Bewirtschaftung faktisch von eingeschränktem Wert.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

.Es sind keine inventarisierten Objekte betroffen. Ebenso wurden keine Vorkommen geschützter Arten festgestellt. Mit der Ersatzaufforstung an Ort und Stelle können zerschnittene schmale Waldstreifen vereinigt und grössere zusammenhängende Lebensräume geschaffen werden. Mit den Ersatzaufforstungen und einer angepassten Waldbewirtschaftung wird eine partielle Verbesserung der aktuellen Lage ermöglicht (vgl. Kap. 3 Gutachterlicher Bericht).

separater Bericht

# Rodungsgesuch

Gesuchsteller

## Rodungsvorhaben: Zonenplanänderung Brunnmatt

### 3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

| Gemeinde     | Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit) | Parz. Nr. | Name des Eigentümers | Temporär m <sup>2</sup> | Definitiv m <sup>2</sup> | Total Fläche m <sup>2</sup> |
|--------------|--|-----------|----------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| Roggwil      | 627 680 / 232 890                            | 2225      | Lorze Logistik AG    | 631                     | 2'407                    | 3'038                       |
| Roggwil      | 627 825 / 232 850                            | 2275      | Lorze Logistik AG    | 64                      | 176                      | 240                         |
| Roggwil      | 628 120 / 233 085                            | 2522      | Lorze Logistik AG    |                         | 81                       | 81                          |
|              | /  |           |                      |                         |                          |                             |
|              | /  |           |                      |                         |                          |                             |
|              | /  |           |                      |                         |                          |                             |
|              | /  |           |                      |                         |                          |                             |
| <b>TOTAL</b> |  |           |                      | 695                     | 2'664                    | 3'359                       |

Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

### Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m<sup>2</sup> ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungsgesuche, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

| Datum        | Fläche in m <sup>2</sup> |
|--------------|--------------------------|
|              |                          |
|              |                          |
|              |                          |
|              |                          |
| <b>TOTAL</b> |                          |

|       |
|-------|
| 3'359 |
| +     |
| 0     |
| =     |
| 3'359 |

Massgebliche Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

Frist für Rodung: .31.12.2023

### 4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

| Gemeinde   | Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit) | Parz. Nr. | Name des Eigentümers | Realersatz temporäre Rodung m <sup>2</sup> | Realersatz def. Rodung m <sup>2</sup> (Art. 7 Abs.1) | Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup> |
|--|--|-----------|----------------------|--|--|--|
| Roggwil  | 627 680 / 232 890  | 2225      | Lorze Logistik AG    | 631  | 2'345  | 2'976  |
| Roggwil  | 627 825 / 232 850  | 2275      | Lorze Logistik AG    | 64   |  | 64   |
| Roggwil  | 628 330 / 233 250  | 2518      | Lorze Logistik AG    |  | 16   | 16   |
| Roggwil  | 628 313 / 233 235  | 2519      | Lorze Logistik AG    |  | 461  | 461  |
|  | /  |           |                      |  |  |  |
|  | /  |           |                      |  |  |  |
|  | /  |           |                      |  |  |  |
|  | /  |           |                      |  |  |  |
| <b>Total Ersatzaufforstungsfläche in m<sup>2</sup></b> |  |           |                      | 695  | 2'822  | 3'517  |

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): .31.12.2026

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben: Zonenplanänderung Brunnmatt

#### 5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes für Rodung (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche  
 b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: . m<sup>2</sup> Koordinaten . /

- im Waldareal  ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen: .

#### 6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

##### Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- |  |                |
|--|----------------|
| <input type="checkbox"/> Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG) | m <sup>2</sup> |
| <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)    | m <sup>2</sup> |
| <input type="checkbox"/> Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)            | m <sup>2</sup> |

#### 7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

JA  NEIN

#### Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

JA  NEIN

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

JA  NEIN

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

#### 8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?  JA  NEIN  
Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt? (Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)  JA  NEIN
2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?  JA  NEIN  
Wenn nein, Begründung:

#### 9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma .LIDL Schweiz DL AG  
Kontaktperson / Telefon .Frau Ramona Meili .071 627 82 34  
Adresse (Strasse, PLZ, Ort) .Dunantstrasse 15, Postfach 47, 8570 Weinfelden  
Ort, Datum .Weinfelden, 31. März 2020  
Unterschrift, Stempel

##### Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000  Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen  
 Detailpläne  Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7  
 Liste Rodungsflächen  .sep. Gutachterlicher Bericht, detaillierte Begründung, Erläuterungsbericht

##### Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)  
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)  
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionengesetz; SR 616.1)  
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)

## Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

### Rodungsvorhaben: Zonenplanänderung Brunnmatt

Nr.:

**10 Zuständigkeit** (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton

Bund

Leitbehörde: .

Strasse/Postfach: .

PLZ/Ort: . .

Tel.: .

### 11 Verfahren

Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagentyp gemäss UVPV .

Bundesverfahren ohne UVP

kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 13a UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagentyp: 11.2, 21.2, 21.3)

kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

### 12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

91 – 100% reiner Nadelwald

11 – 50% gemischter Laubwald

51 – 90 % gemischter Nadelwald

0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.:

Name:

### 13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem? .

**nationaler** Bedeutung

JA

NEIN

**kantonaler** Bedeutung

JA

NEIN

**regionaler** Bedeutung

JA

NEIN

**kommunaler** Bedeutung

JA

NEIN

### 14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

Waldareal

Grundbuch

Reglement

Vertrag

Leistungsverpflichtung

anderes: .

### 15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

JA

NEIN

### 16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

positiv unter Auflagen und Bedingungen

negativ

Sachbearbeiter/-in .

Telefonnummer .

E-Mail .

Ort, Datum .

Unterschrift, Stempel .